

Föderale Digitalisierungsprojekte

Aktueller Stand

28.03.2023 | AL-Runde | Jörg Kremer

Projektübersicht: Darstellung der Projektarten

Föderale Digitalisierungsprojekte



Projekte im Abschluss:
Projekte, die zuletzt abgeschlossen wurden und einen Abschlussbericht eingesendet haben. Diese Projektabschlüsse werden auf den folgenden Folien dargestellt.



Aktive Projekte:
Regulär laufende Projekte werden zum 13. April 2023 den nächsten Controllingbericht einreichen. Darüber wird in der kommenden AL-Runde turnusgemäß informiert.



Neue Projekte:
In der AL-Runde vom 6. Dezember 2022 wurden anhand der Auswertung von eingereichten Steckbriefen Projekte vorbehaltlich angenommen. Der Status dieser Projekte wird am Ende dieser Präsentation erläutert.

Projektübersicht: Projekte im Abschluss



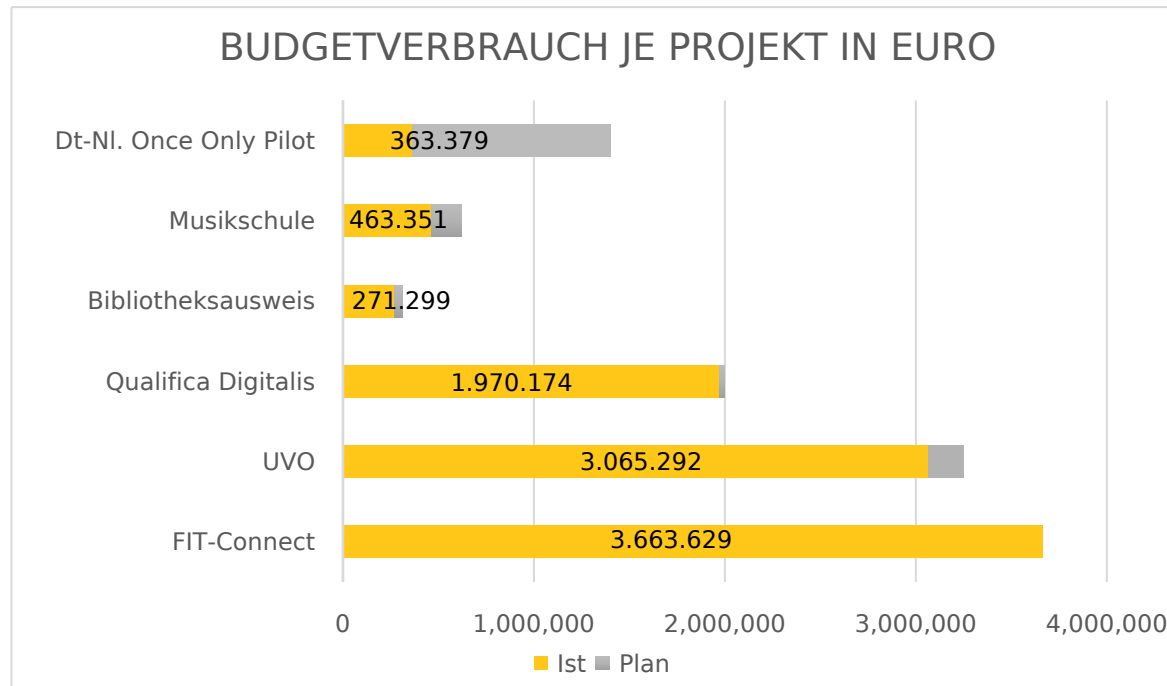
Abgeschlossene föderale Digitalisierungsprojekte

Projekt-ID	Projektname
itPLR-22-007	Deutsch-niederländischer Once-Only-Pilot
itPLR-21-005	Musikschule
itPLR-21-004	Bibliotheksausweis
itPLR-20-005	Qualifica Digitalis
itPLR-20-026	Unterhaltsvorschuss Online
itPLR-21-001	FIT-Connect
itPLR-20-029	Anlagenbetrieb und -prüfung (aus FITKO-Controlling ausgeschieden)

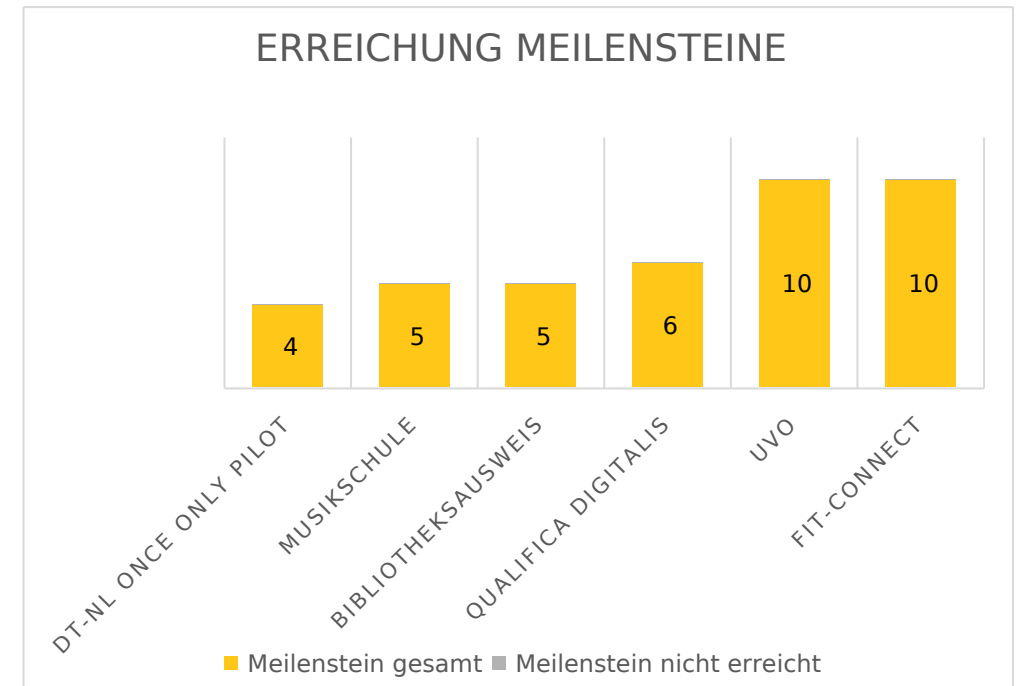
o Auswertung Projekte im Abschluss



Auswertung in Bezug auf Budget- und Zeiteinhaltung



- o Der Budgetverbrauch der Projekte Unterhaltsvorschuss Online, Qualifica Digitalis und FIT-Connect lag innerhalb der Toleranz von 10 Prozent.
- o Musikschule und Bibliotheksausweis haben den Budgetrahmen um bis zu 25 Prozent unterschritten.
- o Beim Dt.-NI. Once Only Piloten beträgt die Abweichung zum Gesamtbudget 74 Prozentpunkte. (Erläuterung s. Projektfolien)







Alle Projekte haben die gesteckten MS unter Beachtung ggf. vorgenommener Umplanungen erreicht. In Bezug auf die Laufzeit ist es bei einzelnen Projekten zu Verzögerungen gekommen. Erläuterungen dazu finden Sie auf den folgenden Projektfolien.

o Projekt „Deutsch-niederländischer Once-Only-Pilot“ (itPLR-22-007)

Projektabschluss



* **Meilensteine**

- * MS 1: Grobkonzept, Arbeitsplandetaillierung und techn. Umgebungen / Vorarbeiten 
- * MS 2: Finalisierung Use-Case, Beginn der techn. Implementierung (Testplanung, Behördeneinbindung) 
- * MS 3: Fertigstellung der techn. & organisatorischen Arbeitspakete, Beginn des Roll-Out, Integration in Produktionsumgebung 
- * MS 4: Abschluss des Roll-Out, Beginn der Produktiv- und Evaluationsphase, Durchführung Produktivfälle 

* **Finanzen**

- * **Erhebliche Differenz** zum geplanten Budget (i. H. v. 1.405.188,80€) - **Abweichung von 74 %**. Dies basiert auf der Projektentscheidung, keinen eigenen SDG-Connector (Single Digital Gateway) zu entwickeln, sondern einen EU-weit erprobten technischen Connector zu nutzen.

* **Zusammenfassung / Status**







- * Trotz erheblicher inhaltlicher Umplanungen und Anpassungen des Projektes in 2022, konnten die gesteckten Ziele in der Kollaboration DE und NL erreicht werden.
- * Mit den daraus resultierenden Projektergebnissen ist eine weitere stufenweise Umsetzung in Folgeprojekten (u. a. SDG-Pilotierung mit AT / NL) 2023 geplant.

🔗 Projekt „Musikschule“ (itPLR-21-005)

Projektabschluss



* Meilensteine

- * MS 1: Projektstart - Aufbau eines agilen, interdisziplinären Teams 
- * MS 2: Datenerhebung - Aufnahme und Analyse des IST-Prozesses, Nutzerbefragung 
- * MS 3: Abschluss Entwicklung - MVP-Konzept, Wireframes und Design ist erstellt 
- * MS 4: Projektabschluss - Präsentation und Kommunikation; Ergebniskonservierung 
- * MS 5: Beantragung Referenzimplementierung  - Antrag wurde abgelehnt 

* Finanzen

- * Die Ausgaben belaufen sich laut Verwendungsnachweis und Abgleich der FITKO auf 463.351,25 €. Die Differenz zum genehmigten Budget (i. H. v. 620.000 €) wird an FITKO zurückgezahlt.

* Zusammenfassung / Status







- * Mit **zeitlicher Verzögerung** (31.05.22 —>30.11.2022, fehlende Ressourcen auf Partnerseite, „technische Gründe“ laut Controlling-Q4/22, nähere Klärung konnte nicht erzielt werden) konnte das Projekt die geplanten Ziele weitgehend und **im vereinbarten Budgetrahmen** erreichen. Die Entwicklung eines Online-Dienstes zur Anmeldung ist auf Basis des entwickelten Klick-Prototypen möglich. Weitere digitale Anwendungen wurden nicht entwickelt.
- * Der Folgeantrag zur Referenzimplementierung konnte nicht erreicht werden (unzureichende Anzahl an Interessenbekundungen). Das Projekt wurde parallel zum Projekt „Bibliotheksausweis“ geplant und realisiert.

Projekt „Bibliotheksausweis“ (itPLR-21-004)

Projektabschluss



* Meilensteine

- * MS 1: Projektstart – Aufbau eines agilen, interdisziplinären Teams 
- * MS 2: Datenerhebung – Aufnahme und Analyse des IST-Prozesses, Nutzerbefragung 
- * MS 3: Abschluss Entwicklung - MVP-Konzept, Wireframes und Design ist erstellt 
- * MS 4: Projektabschluss – Präsentation und Kommunikation; Ergebniskonservierung 
- * MS 5: Beantragung Referenzimplementierung  - Antrag wurde abgelehnt 

* Finanzen

- * Die Ausgaben belaufen sich laut Verwendungsnachweis und Abgleich der FITKO auf 271.298,75€. Die Differenz zum genehmigten Budget (i. H. v. 310.000 €) wird an FITKO zurückgezahlt.

* Zusammenfassung / Status

- * Mit **zeitlicher Verzögerung** (31.05.22 —> 30.11.2022, fehlende Ressourcen auf Partnerseite, „technische Gründe“ laut Controlling-Q4/22, nähere Klärung konnte nicht erzielt werden) konnte das Projekt die geplanten Ziele weitgehend und **im vereinbarten Budgetrahmen** erreichen. Die Entwicklung eines Online-Dienstes zur Beantragung ist auf Basis des entwickelten Klick-Prototypen möglich. Weitere digitale Anwendungen wurden nicht entwickelt.
- * Der Folgeantrag zur Referenzimplementierung konnte nicht erreicht werden (unzureichende Anzahl an Interessenbekundungen). Das Projekt wurde parallel zum Projekt „Bibliotheksausweis“ geplant und realisiert.



o Projekt „Qualifica Digitalis“ (itPLR-20-005)

Projektabschluss

* **Meilensteine**

- * MS 1: Metastudie zu Kompetenzen, Perspektiven und Lernmethoden ✓
- * MS 2: Quantitative Erhebung mit Domänenbezug ✓
- * MS 3: Domänenuntersuchungen und Domänenworkshops ✓
- * MS 4: Analyse des Rechtsstatus ✓
- * MS 5: Qualifizierungsstrategien ✓
- * MS 6: Handlungsempfehlungen einschl. Umsetzungsvorschläge ✓

* **Finanzen**

- * Die Ausgaben belaufen sich laut Verwendungsnachweis und Abgleich der FITKO auf 1.970.173,54 €. Die Differenz zum genehmigten Budget (i. H. v. 2 Mio. €) wird an FITKO zurückgezahlt.

* **Zusammenfassung / Status**

- * Mit **etwas zeitlicher Verzögerung** (30.06.22 —>30.09.2022, pandemiebedingt) konnte das Projekt die **geplanten Ziele und Ergebnisse im vereinbarten Budgetrahmen weitgehend erreichen**. Die geplante Diskussion und Bekanntmachung der Ergebnisse in einer breiten Fachöffentlichkeit steht noch aus.

Projekt „Unterhaltsvorschuss Online“ (itPLR-20-026)

Projektabschluss



* Meilensteine

- * MS 1: Projektstart ✓
- * MS 2: Abschluss Projektaufbau und Feinspezifikation zum Umsetzungskonzept ✓
- * MS 3: Start Schaffung Konzept zur Schnittstellenbeschreibung ✓
- * MS 4: Start Umsetzung Antragservice ✓
- * MS 5: Abschluss Umsetzung Antragservice ✓
- * MS 6: Abschluss Umsetzung der Schnittstellenbeschreibung ✓
- * MS 7: Start Referenzpilotbetrieb (MVP v1.0) mit Testkommunen (HB, HH, NRW) ✓
- * MS 8: Start Ausbaustufe T1: Roll-Out an weitere Kommunen ✓
- * MS 9: Start Ausbaustufe T2: Qualitative Weiterentw. (UVO Release v1.1, 1.2, 2.0) ✓
- * MS 10: Start Ausbaustufe T3: Weiterentw. V2.1 und Konzeptpapier Nachweisabruf ✓

* Finanzen

- * Die Ausgaben belaufen sich laut Verwendungsnachweis und Abgleich der FITKO auf 3.065.291,91 €. Die Differenz zum genehmigten Budget (i. H. v. 3.250.000 €) wird an FITKO zurückgezahlt.

* Zusammenfassung / Status

- * Trotz der Verzögerung in Meilenstein 7, konnte das Projekt die geplanten Ziele und Ergebnisse **im vereinbarten Budget- sowie Zeitrahmen** erreichen. Der Erfolg der Projektergebnisse wird durch das hohe Nachnutzungsinteresse hervorgehoben.
- * Die Leistung steht zum jetzigen Zeitpunkt **auf dem Marktplatz für EfA-Leistungen** zur Nachnutzung bereit.



Projekt „FIT-Connect“ (itPLR-21-001)

Projektabschluss

* Meilensteine

- * MS 1: Projektauftrag erteilt ✓
- * MS 2: Spezifikation Submission API 1.0 final ✓
- * MS 3: Abschluss Implementierung Submission API 1.0 ✓
- * MS 4: Spezifikation Routing API 1.0 final ✓
- * MS 5: Abschluss Routing API 1.0 ✓
- * MS 6: Produktivsetzung Routing API 1.0 ✓
- * MS 7: Erste Verfahren nutzen Submission API produktiv ✓
- * MS 8: Support- und Betreuungsstrukturen etabliert ✓
- * MS 9: Beschluss des IT-PLR über Projektabschluss und Start in Produktübergang ✓
- * MS 10: **Beginn Produktbetrieb - seit 01.01.2023**

* Finanzen

- * Inhaltlich ist das Projekt abgeschlossen, operativ fehlen für einen Teil der Entwicklungskosten noch Rechnungen (Zeitraum April 2022 - Dezember 2022, Nachfrage erfolgt; Leistungsnachweise wurden vorgelegt und von den Projektverantwortlichen genehmigt).

* Zusammenfassung / Status

- * Die Projektziele wurden im Rahmen eines **zeitlich angepassten Projektplans** (+ 6 Monate) und einer **Budgeterhöhung** (+ 14%) sehr weitgehend erreicht. Das Projekt wurde in den Produktbetrieb übergeben.

Hinweise zu vorbehaltlich angenommenen Projekten

gem. Sitzung AL-Runde am 06.12.2022



* **Konkretisierung der Projektlaufzeiten über 2024 hinaus:**

- * Die Projekte, welche ursprünglich eine Projektlaufzeit über 2024 hinaus geplant hatten, haben inzwischen umgeplant und planen eine Projektlaufzeit bis Ende 2024. Diese Projektanträge werden in der Antragsprüfung insbesondere im Hinblick auf Scopeveränderungen geprüft.

* **Beschluss aus der AL-Runde vom 06.12.2022:**

- * „Die Genehmigung der Finanzierung erfolgt für jedes Projekt mit der Maßgabe, dass bis zur Erreichung des ersten Meilensteins, spätestens aber bis zum 31. März 2023, der FITKO eine von dieser erbetene Präzisierung der Projektplanung vorgelegt wird.“ —> Diese wird auf den folgenden Folien dargestellt.

Projektübersicht: Vorbehaltlich angenommene Projekte

Eingang konkretisierender Projektplanungen Stand 17.03.2023 (1)



Projekt-ID	Projektname	Eingereicht	Angenommen
itPLR-21-009	EfA-Nachnutzung govdigital Marktplatz - Betrieb und Weiterentwicklung	✓	●
itPLR-21-013	xdomea Werkzeug zur Profilierung und Visualisierung		
itPLR-22-003	EfA Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung		
itPLR-22-016	Open Source Werkzeug für XÖV		
itPLR-22-021	XRepository - Sicherheit und Qualitätssicherung		
itPLR-22-022	Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern		
itPLR-22-024	MODUL-F @Kommunen		
itPLR-22-025	TF Gesundheit - Teilhabe am Arbeitsleben	✓	in Prüfung
itPLR-22-027	Innovative Weiterbildungskonzepte - Kompetenz-Turbo		

Projektübersicht: Neu beginnende Projekte in 2023

Eingang konkretisierender Projektplanungen Stand 17.03.2023 (2)



Projekt-ID	Projektname	Eingereicht	Angenommen
itPLR-22-028	KollOM-FIT Kollobaratives Ontologiemangement für die föderale IT	✓	in Prüfung
itPLR-22-034	Weiterführung der Container- und Cloud- Strategie der Anwendung Governikus		
itPLR-22-035	Weiterentwicklung ID Crucis		
itPLR-22-036	Umsetzung Sorgeregister - Referenzimple- mentierung Landessorgeregister in der FHB		
itPLR-22-037	Stärkung der XTA/OSCI-Infrastrukturen		
itPLR-22-038	RegCheck - Rolloutverprobung am Beispiel IDNr Melderegister		
itPLR-22-039	Qualitätsprojekt Q vormals Qualitätsoffensive (FITKO intern)		
itPLR-22-040	Optimierung Standardisierungsagenda (FITKO intern)	✓	in Prüfung

Projektübersicht: Neu beginnende Projekte in 2023

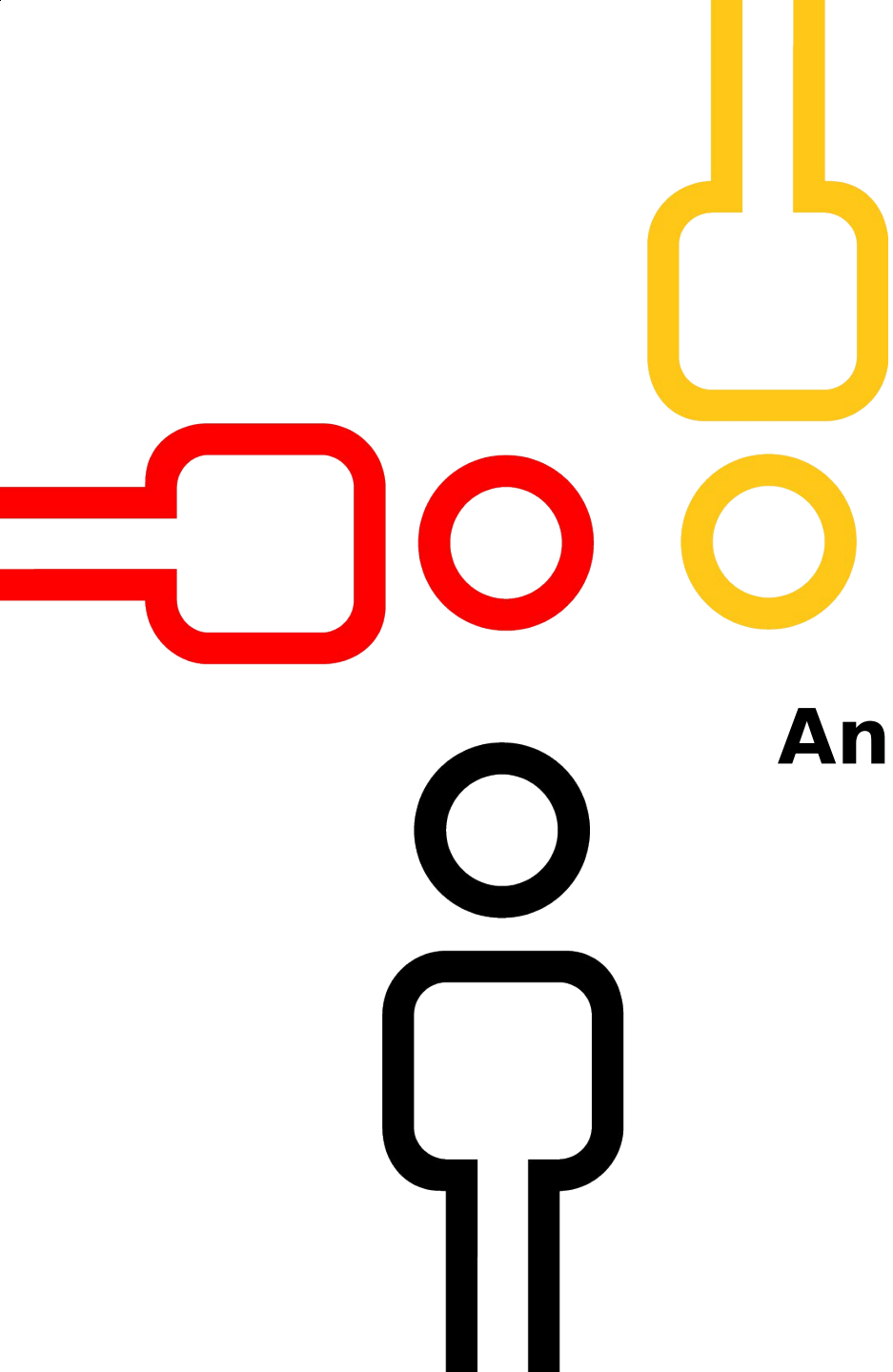
Eingang konkretisierender Projektplanungen Stand 17.03.2023 (3)



Projekt-ID	Projektname	Eingereicht	Angenommen
itPLR-22-060	Nachnutzung MVP EfA Parametrisierung (FITKO intern)	✓	●
itPLR-22-061	Zukunftstechnologie für 115 und OZG 2.0 (FITKO intern)		
itPLR-22-062	Erweiterter Gehaltsdatenabruf		
itPLR-22-063	Mehrbedarf Personalbedarf		
itPLR-22-064	Geothermie-Akten in der Wasserbehörde (Bohrlochphysik)	✓	in Prüfung
itPLR-22-066	Pilotierung und Rollout einer Standardschnittstelle zur Anbindung von Bezahl Diensten (XBezahl dienste)		
itPLR-22-067	Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung (RLP, HB, NRW, BMI)	✓	in Überarbeitung

AL-Runde 28.03.2023 Digitalisierungsbudget

Hinweis: Für die RegMod UP-Projekte (it-PLR-22-045 bis -048) wird das Controlling über das BMI gesteuert.



Anhang

o Projekt „Anlagenbetrieb und -prüfung“ (itPLR-20-029)

Projektabschlusskommunikation



* Hinweis:

- * Das oben genannte Projekt wurde seit dem 29.10.2021 über Konjunkturpaketmittel des Bundes finanziert und wird aus diesem Grund bei den Projektabschlüssen nicht weiter in Betracht gezogen. Die Mittel aus dem Digitalisierungsbudget wurden in Gänze zurückgezahlt.

o Projekt „Deutsch-niederländischer Once-Only-Pilot“ (itPLR-22-007)

Projektabschluss



* Zweck

- * Erkenntnisgewinn bzgl. Architekturbild der Registermodernisierung
- * Ermöglichen eines grenzüberschreitenden Datenaustausches zwischen den verschiedenen technischen Systemen der EU-Staaten

* Ziele

- * Entwicklung einer architektonischen Zielvision für einen vollständig digitalen Datenaustausch im Rahmen des digitalen Binnenmarktes
- * Einführung eines „Nationalen Once-Only-Technical-Systems“ (NOOTS) in Deutschland
- * Standardisierter, vollständig digitaler Abruf von Beweisdaten zwischen deutschen und niederländischen Registerbehörden
- * Voll funktionsfähiger, medienbruchfreier und behördlich akzeptierter digitaler Antrag zur Gewerbeanmeldung eines niederländischen Unternehmens in Deutschland und umgekehrt

* Ergebnisse

- * Erkenntnisgewinn und weitere Ausgestaltung des architektonischen Zielbildes und Entwicklung zweier Online-Dienste im Bereich der Unternehmensleistungen
- * Nachnutzung in SDG- und EfA-Roll-Out Pilotierungen 2023 gemäß SDG-VO

o Projekt „Musikschule“ (itPLR-21-005)

Projektabschluss



* Zweck

- * Schaffung der Möglichkeit zur Online-Anmeldung bei einer Musikschule, um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen und eine Nachnutzung zu ermöglichen.

* Ziele

- * Konzeption und Entwicklung einer länderübergreifenden und nutzerfreundlichen Lösung zur Anmeldung an einer Musikschule (mobile-first)
- * Bereitstellung einer Lösung, die sich zur Nachnutzung eignet
- * Vereinheitlichung von Formularen mit Hilfe von FIM-Datenfeldern

* Ergebnisse

- * Aufnahme des IST-Prozesses (inkl. Nutzerbefragung und Erstellung von Personas)
- * Konzeption und Erstellung eines Klick-Prototypen (Wireframes, Designs und Jira-Board mit User Stories)



o Projekt „Bibliotheksausweis“ (itPLR-21-004)

Projektabschluss

* Zweck

- * Schaffung der Möglichkeit zur Beantragung eines Bibliotheksausweises, um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen und eine Nachnutzung zu ermöglichen.

* Ziele

- * Konzeption und Entwicklung einer länderübergreifenden und nutzerfreundlichen Lösung zur Beantragung eines Bibliotheksausweises
- * Bereitstellung einer Lösung („zentrale Software mit Betriebsvarianten“), die sich zur Nachnutzung eignet

* Ergebnisse

- * Aufnahme des IST-Prozesses (inkl. Nutzerbefragung und Erstellung von Personas)
- * Konzeption und Erstellung eines Klick-Prototypen (Wireframes, Designs und Jira-Board mit User Stories)

o Projekt „Qualifica Digitalis“ (itPLR-20-005)

Projektabschluss



* Zweck

- * Qualifizierung von MitarbeiterInnen der öffentlichen Verwaltung vor dem Hintergrund der Digitalisierung von Verwaltung

* Ziele

- * Analyse der Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung im Öffentlichen Dienst
- * Entwicklung von Qualifizierungsstrategien und Ableiten von Handlungsempfehlungen für die berufliche Bildung und Personalentwicklung im öffentlichen Sektor
- * Wissenschaftliche Analysen als Basis für die Erstellung veränderter Kompetenzanforderungen
- * Systematische, agile Qualifizierungsarbeit und Personalentwicklungsmaßnahmen von Bildungsträgern und Arbeitgebern im öffentlichen Sektor

* Ergebnisse

- * Metastudie zu Kompetenzen, Perspektiven und Lernmethoden im öffentlichen Sektor
- * Domänenberichte mit Erfassung des Status quo der Digitalisierung sowie des Kompetenzbedarfs
- * Gutachten zum rechtlichen Status sowie Schaffung der Rahmenbedingungen für eine (Weiter-)Entwicklungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes im Rahmen der Digitalisierung
- * Katalog für mögliche Inhalte von Dienstvereinbarungen in Folge der digitalen Transformation
- * Handlungshilfen für die Praxis - Curriculum „Grundlagen des eGovernment“
- * Strategien und Handlungsempfehlungen für die Bereiche Ausbildung, Verwaltungsstudium sowie Fort- und Weiterbildung

Projekt „Unterhaltsvorschuss Online“ (itPLR-20-026)

Projektabschluss



* Zweck

- * Bereitstellung eines digitalen Service zur Beantragung von Unterhaltsvorschüssen, um die Effizienz und Nutzerfreundlichkeit der Antragsstellung sowie Kommunikation mit der zuständigen Unterhaltsvorschussstelle zu erhöhen

* Ziele

- * Nutzerfreundliche Gestaltung des Antragservice (auch auf Mobilgeräten)
- * Kontaktformular zur Kommunikation mit der Unterhaltsvorschussstelle
- * Upload-Möglichkeit für Nachweise und Möglichkeit zur digitalen Unterschrift des Antrags
- * Anbindung der Nutzerkonten der Länder
- * Bereitstellung der digitalen Daten für die zuständigen Stellen
- * Verbindung des Antragservice mit dem Fachverfahren

* Ergebnisse

- * Volldigitaler, vereinfachter Antrag
- * Übertragung der Antragsdaten an Unterhaltsvorschuss-Stelle und Datenaustausch
- * Unterhaltsvorschuss-Stellen können den Service per Link auf Webseiten zur Verfügung stellen

o Projekt „FIT-Connect“ (itPLR-21-001)

Projektabschluss



* Zweck

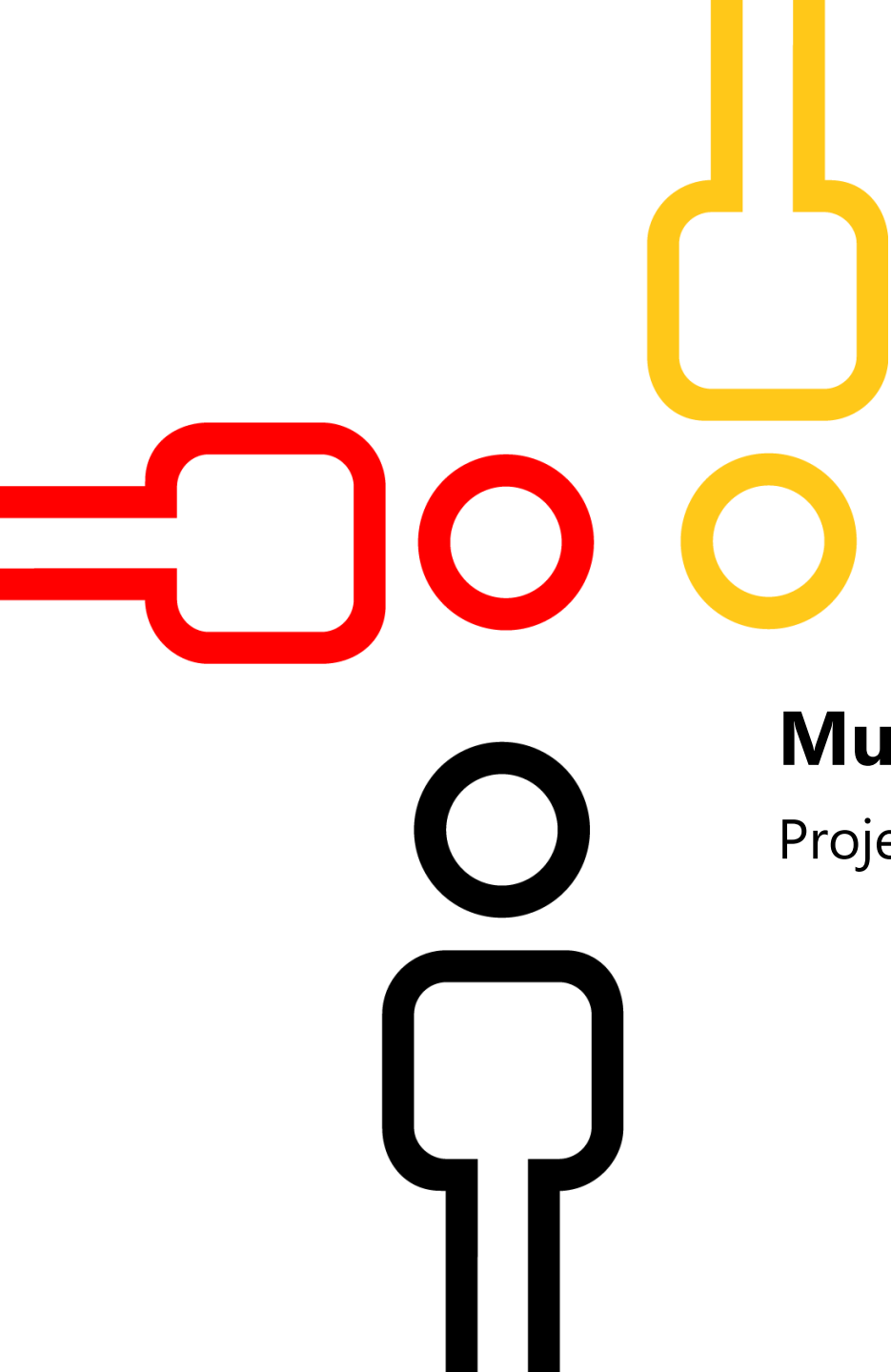
- * Förderung der Bildung eines offenen Ökosystems für die Umsetzung von Online-Antragsdiensten
- * Einfachere Anbindung von Online-Antragsdiensten an die bestehende föderale IT-Landschaft durch die Bereitstellung einheitlicher, nachnutzbarer Basiskomponenten als Open Source Software sowie verbindlicher Architektur- und Rahmenvorgaben
- * Aufbau eines föderalen Entwicklungsportals

* Ziele

- * Entwicklung einer transaktionssicheren, Ende-zu-Ende-verschlüsselten, hochperformanten, skalierbaren, fachverfahrensneutralen Antragsdatenübermittlungsinfrastruktur
- * Kompatibilität zu Verwaltungs- und Industriestandards
- * Nachnutzung bestehender Infrastrukturen, inkl. Umsetzung ggf. nötiger Anpassungsbedarfe
- * Bereitstellung eines frei zugänglichen Entwicklungsportals
- * Qualitätssteigerung in der Datenübermittlung durch Bereitstellung einer Test- und Qualitätssicherungsumgebung
- * Sicherstellung zuverlässiger Basisinfrastrukturen

* Ergebnisse

- * Basierend auf den definierten Zielen wurden zu Projektbeginn konkrete detaillierte Ergebnisse definiert. Diese wurden ausweislich des Abschlussberichtes in weiten Teilen wie geplant erreicht.



Musikschule & Bibliotheksausweis

Projekt-Abschlussberichte

Projektabschlüsse: Musikschule & Bibliotheksausweis

Parallele Bearbeitung

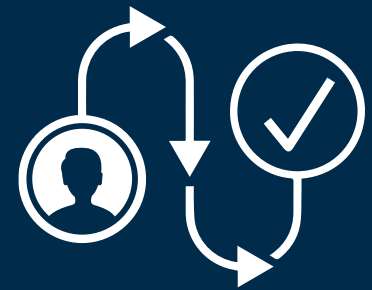
Bei beiden Projekten handelt sich um einen **Onlinedienst zur Anmeldung**, die auf der **Plattform OSI von Dataport** laufen sollen. Hier sind die technischen Grundvoraussetzungen identisch, des Weiteren ist der thematisch Einstieg in den Dienst ebenfalls vergleichbar.

Folgende Sachverhalte sprachen ebenfalls dafür:

- ein Fachverantwortlicher: Senator für Kultur
- das selbe agile Team
- interne Meetings haben sich mit beiden Projekten beschäftigt

Vorteile:

- Projekte erlebten einen direkten Wissensaustausch
- technische Recherchen mussten nur einmal durchgeführt werden
- deutliche Budget-Einsparungen



Parallel

Musikschule

Lösungskonzept und -ansatz zur
Digitalisierung und Nachnutzung

Auszug aus Nutzerbefragung



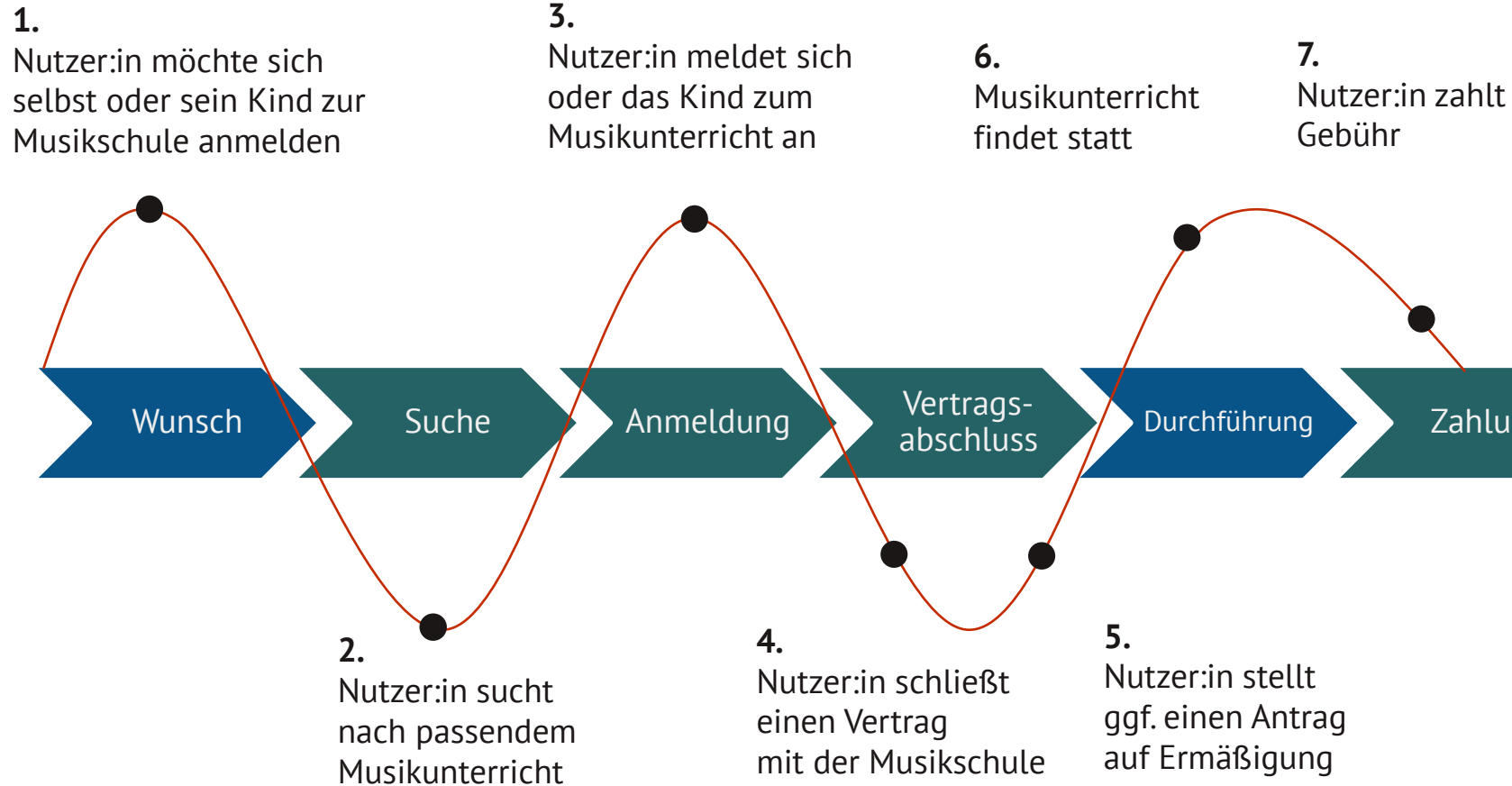
Wie würden Sie die Anmeldung (und alle weiteren Dienste) am liebsten nutzen?

423 von 428 Personen haben diese Frage beantwortet



Die eindeutige Mehrheit wünscht sich die Möglichkeit, **Anmeldungen** an der Musikschule zukünftig **digital** vorzunehmen.

Digitalisierung des Anmeldeprozesses

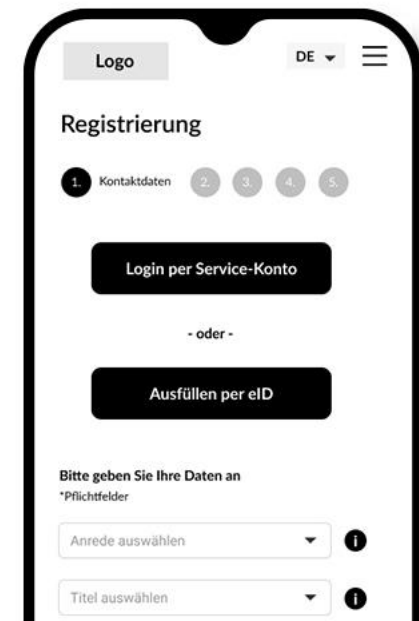
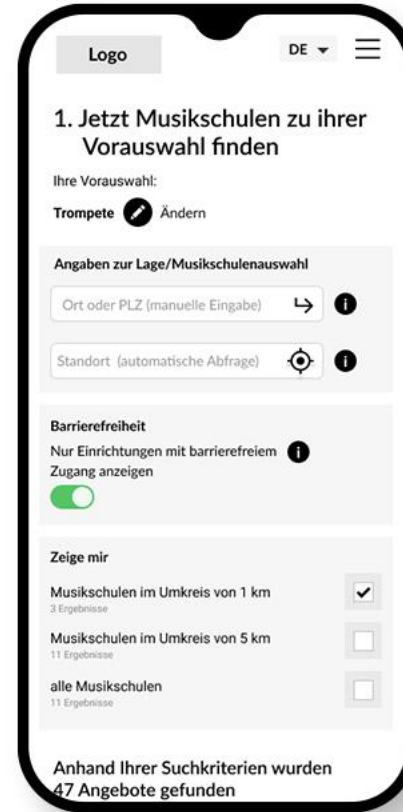
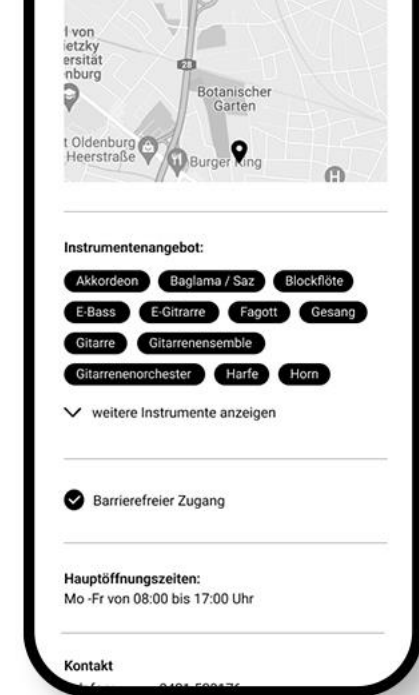


Customer Journey



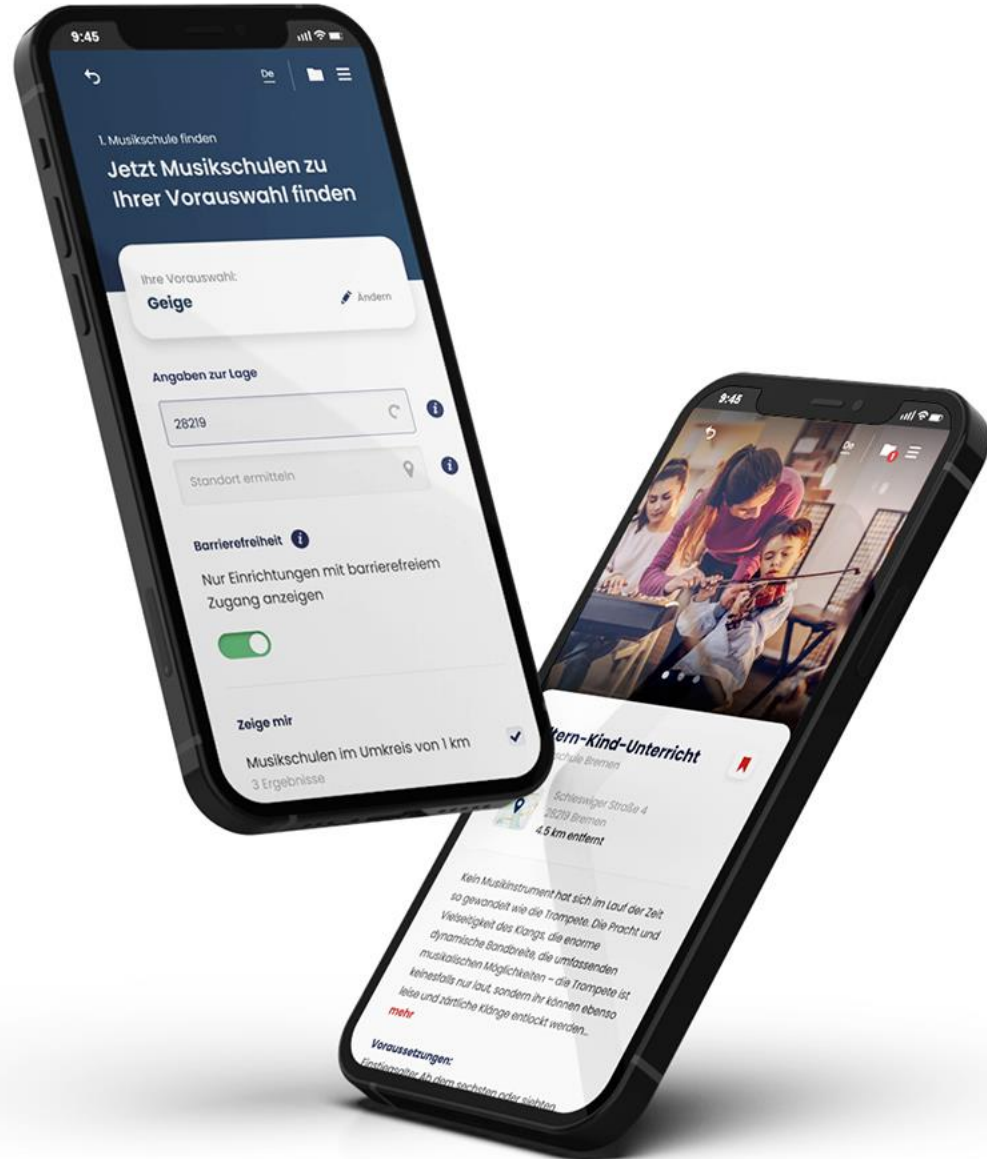
Musikschule - Wireframes

Anhand von Wireframes wurden das entwickelte Konzept visualisiert und damit die Funktionen sowie der User Flow verdeutlicht. Die vorliegenden Wireframes skizzieren ein umfassendes, nutzer:innenzentriertes Konzept, das deutlich über die realistische Ausbaustufe 1 (MVP) hinaus geht. Viele Funktionen und Features werden erst mit weiteren Ausbaustufen möglich sein. Auch soll hier der individuelle Bedarf aller Länder, Kommunen und Musikschulen zusammenfassend abgebildet werden.



Musikschule - Design

Das Screendesign basiert auf den Wireframes und ist ein Vorschlag, wie das Interface des Online-Dienstes nach weiteren Ausbaustufen aussehen könnte. Für den MVP erfolgt die Frontend-Entwicklung im OSI UI-Designer.



Musikschule - Nutzwertanalyse

am Beispiel der Stadt Oldenburg

Mehrwerte für Bürger:innen	Einsparungen
• Weniger Zeitaufwand durch Online Antrag	4.500,00 €
• Kein Vor-Ort Termin für Nachweise, Organisation des Unterrichts etc. (Weg- und Wartezeiten)	16.500,00 €
• Kein Versand von Nachweisen per Post	16.500,00 €
• Keine Kosten für Kopien	4.500,00 €
• Vorab Informationsversorgung online statt in der Musikschule	3.000,00 €
• Mehrere Kinder in einem Prozess anmelden (Reduzierung des Zeitaufwandes bei Mehrfachanmeldungen)	3.600,00 €

45.600,00 €
pro Jahr



Musikschule - Nutzwertanalyse

am Beispiel der Stadt Oldenburg

Mehrwerte für Mitarbeiter:innen an Musikschulen	Einsparungen
• Keine Dateneingabe	10.400,00 €
• Kein Scannen und Hochladen der Dokumente	5.200,00 €
• Keine Fehler bei der Datenübernahme (kein Handschriften entziffern) und Kontaktaufnahme zum Antragssteller	15.600,00 €
• Kein Papierarchiv notwendig	1.040,00 €
• Vorab Informationsversorgung online (Fokus auf Beratung)	7.800,00 €

40.040,00 €
pro Jahr

Summe Einsparungen insgesamt
85.640,00 €
pro Jahr



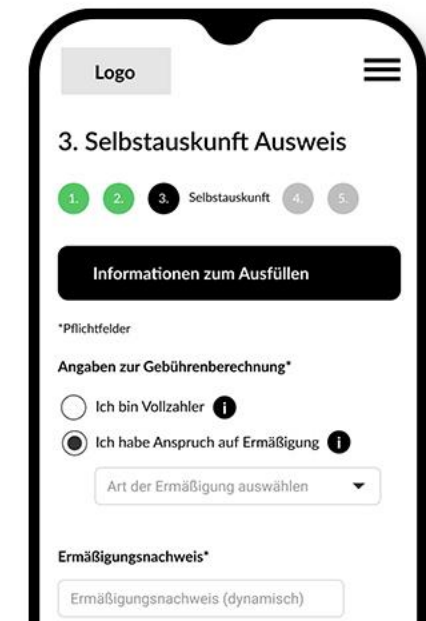
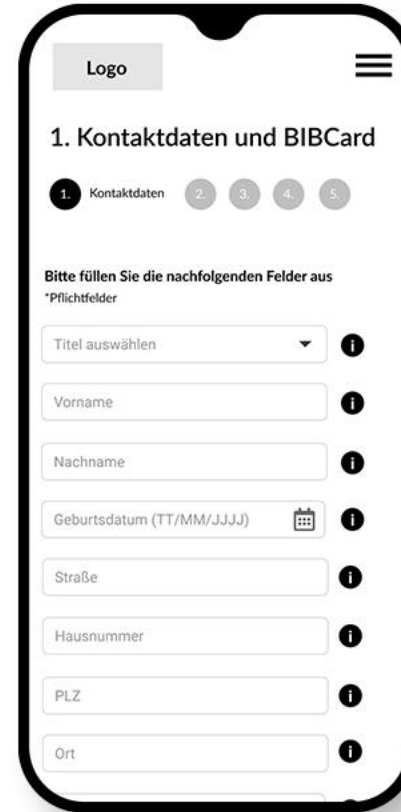
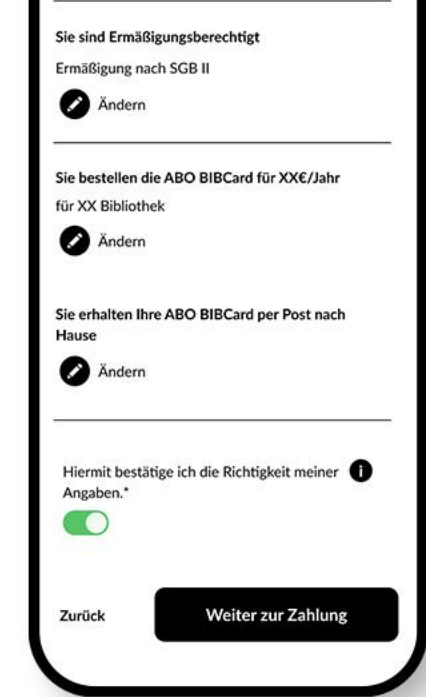
Bibliotheksausweis

Lösungskonzept und -ansatz zur
Digitalisierung und Nachnutzung

Bibliotheksausweis - Wireframes

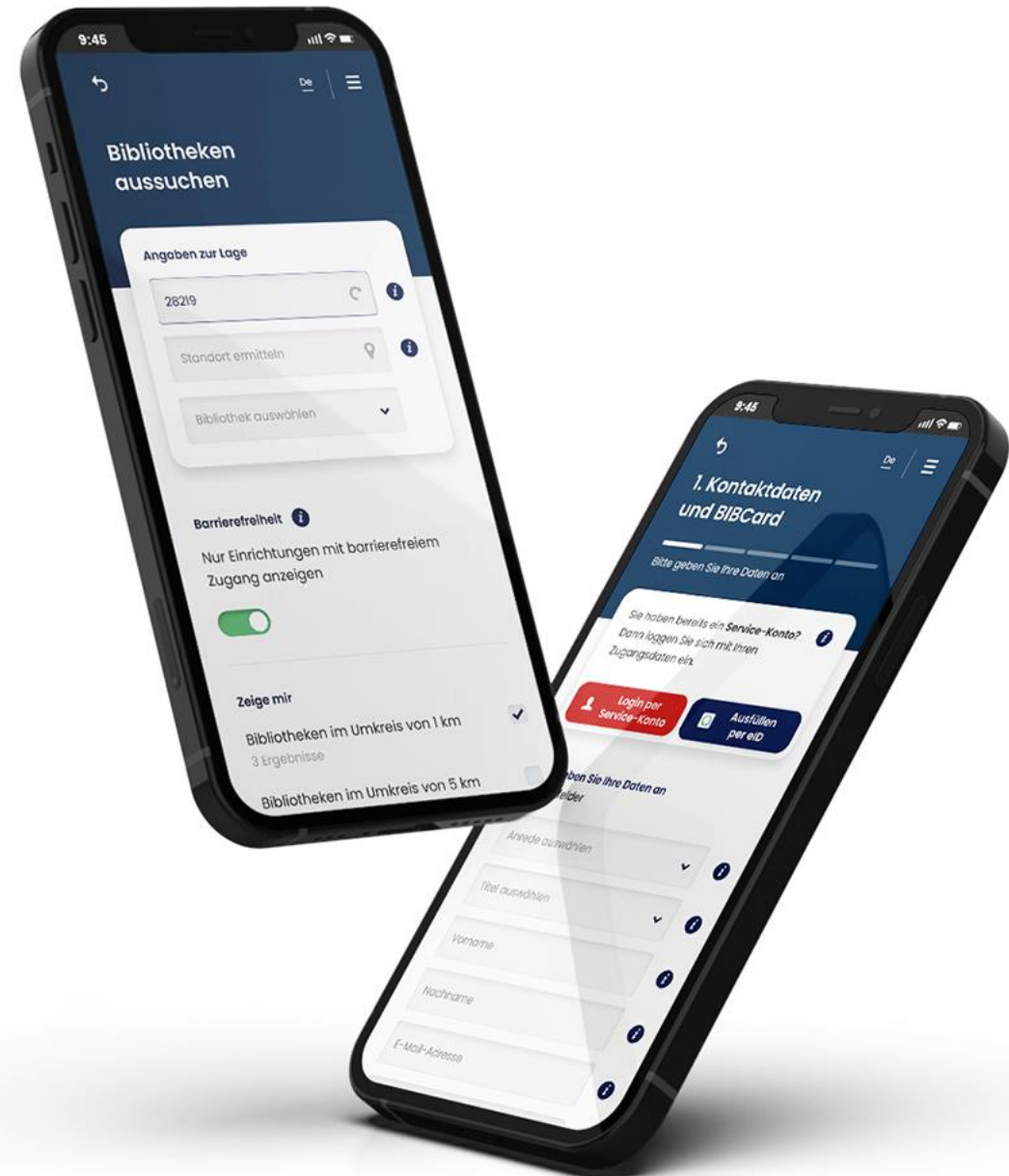
Anhand von Wireframes wurden das entwickelte Konzept visualisiert und damit die Funktionen sowie der User Flow verdeutlicht.

Die vorliegenden Wireframes skizzieren ein umfassendes, nutzer:innenzentriertes Konzept, das in Teilen deutlich über die realistische Ausbaustufe 1 (MVP) hinaus geht. Viele Funktionen und Features werden erst mit weiteren Ausbaustufen möglich sein. Auch soll hier der individuelle Bedarf aller Länder, Kommunen und Musikschulen zusammenfassend abgebildet werden.

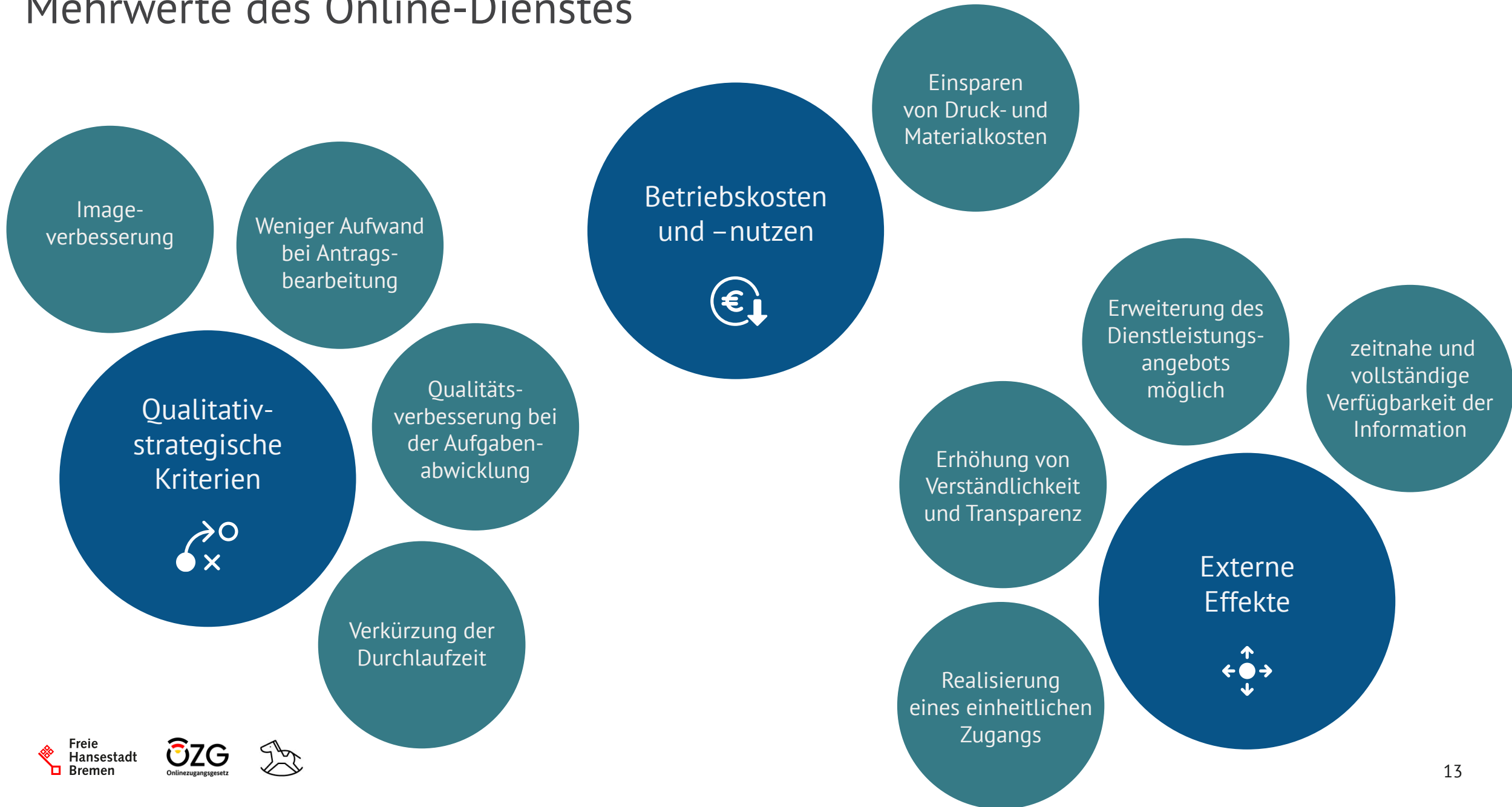


Bibliotheksausweis - Design

Das Screendesign basiert auf den Wireframes und ist ein Vorschlag, wie das Interface des Online-Dienstes nach weiteren Ausbaustufen aussehen könnte. Für den MVP erfolgt die Frontend-Entwicklung im OSI UI-Designer.



Mehrwerte des Online-Dienstes



Bibliotheksausweis - Nutzwertanalyse

am Beispiel des Landes Bremen

Mehrwerte für Bürger:innen	Einsparungen
• Weniger Zeitaufwand durch Online Antrag	112.500,00 €
• Kein Vor-Ort Termin für Nachweise (Weg- und Wartezeiten)	412.500,00 €
• Kein Versand von Nachweisen per Post	177.000,00 €
• Keine Kosten für Kopien	112.500,00 €

814.500,00 €
pro Jahr



Bibliotheksausweis - Nutzwertanalyse

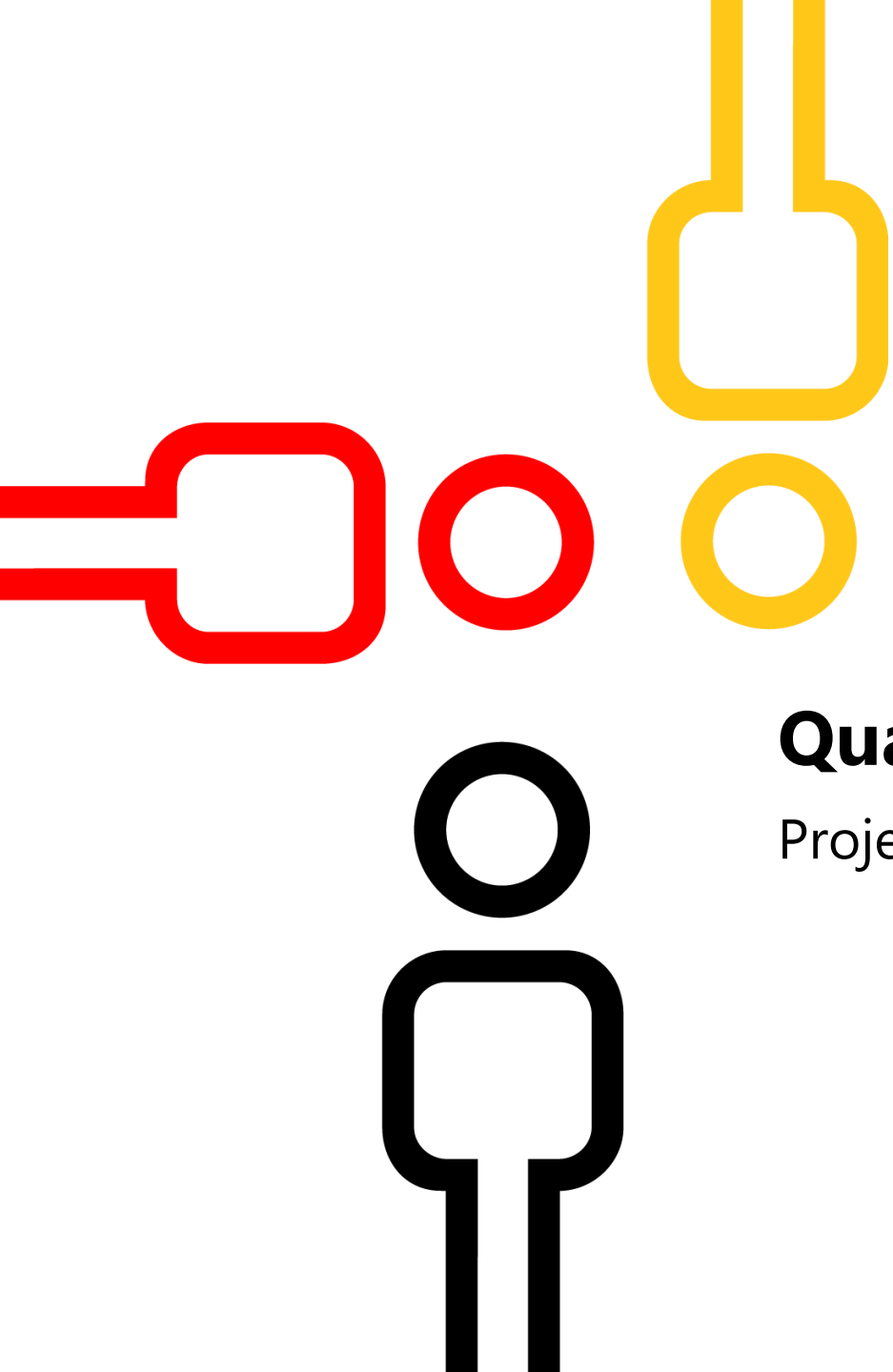
am Beispiel des Landes Bremen

Mehrwerte für Mitarbeiter:innen an Bibliotheken	Einsparungen
• Keine Dateneingabe	260.000,00 €
• Kein Scannen und Hochladen der Dokumente	130.000,00 €
• Keine Fehler bei der Datenübernahme (kein Handschriften entziffern) und Kontaktaufnahme zum Antragssteller	390.600,00 €
• Kein Papierarchiv notwendig	26.000,00 €

806.000,00 €
pro Jahr

Summe Einsparungen insgesamt
1.620.500,00 €
pro Jahr





Qualifica Digitalis

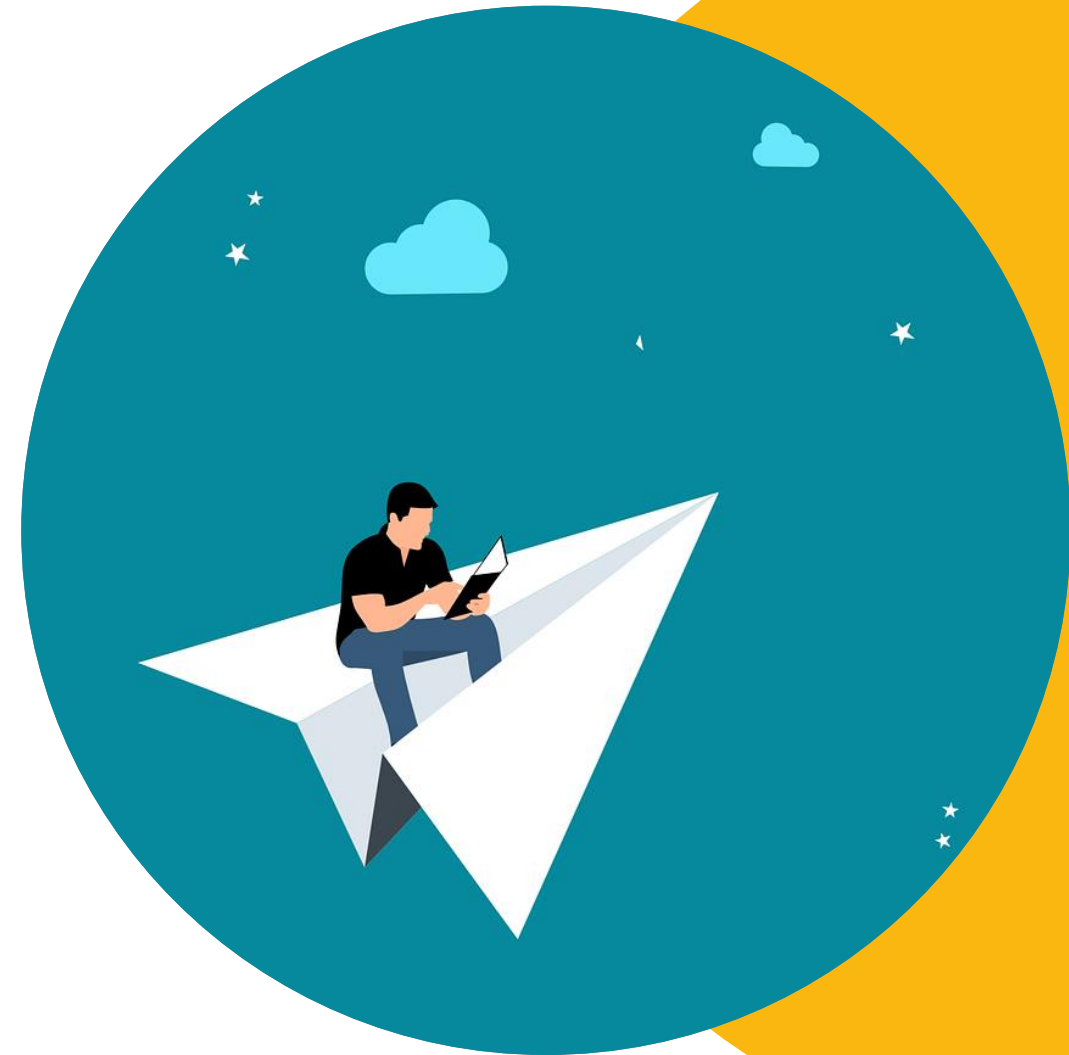
Projekt-Abschlussbericht

Qualifica Digitalis Projektbilanz

Anna Dopatka

Stellv. Abteilungsleitung

Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen



Das Projekt

Forschungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsprojekt zur Qualifizierung des digitalisierten öffentlichen Sektors



E-Government Projekt des IT-Planungsrats



Federführung: Land Bremen in Kooperation mit Bund und Ländern



Projektlaufzeit: 01.01.2020 bis 30.09.2022

QUALIFICA[📶]
digitalis



**Wissenschaftliche
Forschungspartner:**



Projektziele

- »» Analyse der Kompetenz und Qualifikationsentwicklung im öffentlichen Dienst
- »» Entwicklung von Qualifizierungsstrategien
- »» Ableitung von Handlungsempfehlungen



Veröffentlichungen



Gedruckte
Veröffentlichungen

n

QUALIFICA digitalis

KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALISIERTE VERWALTUNG



Qualifica Digitalis: Projektintergrund und -auftrag

Kellner Freie Hansestadt Bremen

Projekt Qualifica Digitalis QUALIFICA digitalis

KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALISIERTE VERWALTUNG

Band 3 – Empirische Ergebnisse der wissenschaftlichen Erhebungen im Bereich Justiz- und Zentralverwaltung



Forschungsergebnisse der quantitativen Befragung und qualitativen Analyse im Rahmen des Projektes Qualifica Digitalis. Projekt für die Qualifizierung des digitalisierten öffentlichen Sektors

Kellner

Projekt Qualifica Digitalis QUALIFICA digitalis

KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALISIERTE VERWALTUNG

Band 4 – Qualifica Digitalis: Empirische Ergebnisse der wissenschaftlichen Erhebungen im Bereich IT-Service und IT-Steuerung sowie Sozialverwaltung



Forschungsergebnisse der quantitativen Befragung und qualitativen Analyse im Rahmen des Projektes Qualifica Digitalis. Projekt für die Qualifizierung des digitalisierten öffentlichen Sektors

Kellner Fraunhofer

Projekt Qualifica Digitalis QUALIFICA digitalis

KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALISIERTE VERWALTUNG

Band 2 – Empirische Ergebnisse der wissenschaftlichen Erhebungen im Bereich Steuer- und Bildungsverwaltung sowie der sogenannten Dienstleistungen



Forschungsergebnisse der quantitativen Befragung und qualitativen Analyse im Rahmen des Projektes Qualifica Digitalis. Projekt für die Qualifizierung des digitalisierten öffentlichen Sektors

Kellner ifib

QUALIFICA digitalis

KOMPETENZEN FÜR DIE DIGITALISIERTE VERWALTUNG



Qualifica Digitalis: Strategien und Handlungsempfehlungen zur digitalen Qualifizierung in der öffentlichen Verwaltung

Fraunhofer ifib



Digitale
Veröffentlichungen


en

Fraunhofer FOKUS QUALIFICA digitalis

FRANHOFFER-INSTITUT FÜR OFFENE KOMMUNIKATIONSSYSTEME FOKUS

KOMPETENZEN, PERSPEKTIVEN UND LERNMETHODEN IM DIGITALISIERTEN ÖFFENTLICHEN SEKTOR

Autoren: Schilling, Lisa Bries



Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung

Qualifica Digitalis AP 5

Analyse des Rechtsstatus

verfasst von

apl. Prof. Dr. Margrit Seckelmann
und
Martin Humberg

Oktober 2022

Leibniz Universität Hannover QUALIFICA digitalis

Qualifica Digitalis

Katalog für mögliche Inhalte von Dienstvereinbarungen in Folge der digitalen Transformation der Öffentlichen Verwaltung

HSB Hochschule Bremen City University of Applied Sciences QUALIFICA digitalis

Qualifica Digitalis

Handlungshilfen für die Praxis – Curriculum „Grundlagen des eGovernment“ für die Qualifizierung im digitalisierten öffentlichen Sektor



Veröffentlichung über www.qualifica-digitalis.de



Analyse der Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung im öffentlichen Sektor

- Metastudie zu Kompetenzen, Perspektiven und Lernmethoden im digitalisierten öffentlichen Sektor
- Domänenberichte der Domänen Steuer-, Zentral-, Sozial-, Justiz- und Bildungsverwaltung, weitere bürgernahe Dienste sowie IT-Steuerung und IT-Service



Entwicklung von Qualifizierungsstrategien & Ableitung von Handlungsempfehlungen

- Strategien und Handlungsempfehlungen zur digitalen Qualifizierung im öffentlichen Sektor für die Bereiche Ausbildung, Verwaltungsstudium sowie Fort- & Weiterbildung
- Katalog für mögliche Inhalte von Dienstvereinbarungen

Ausblick

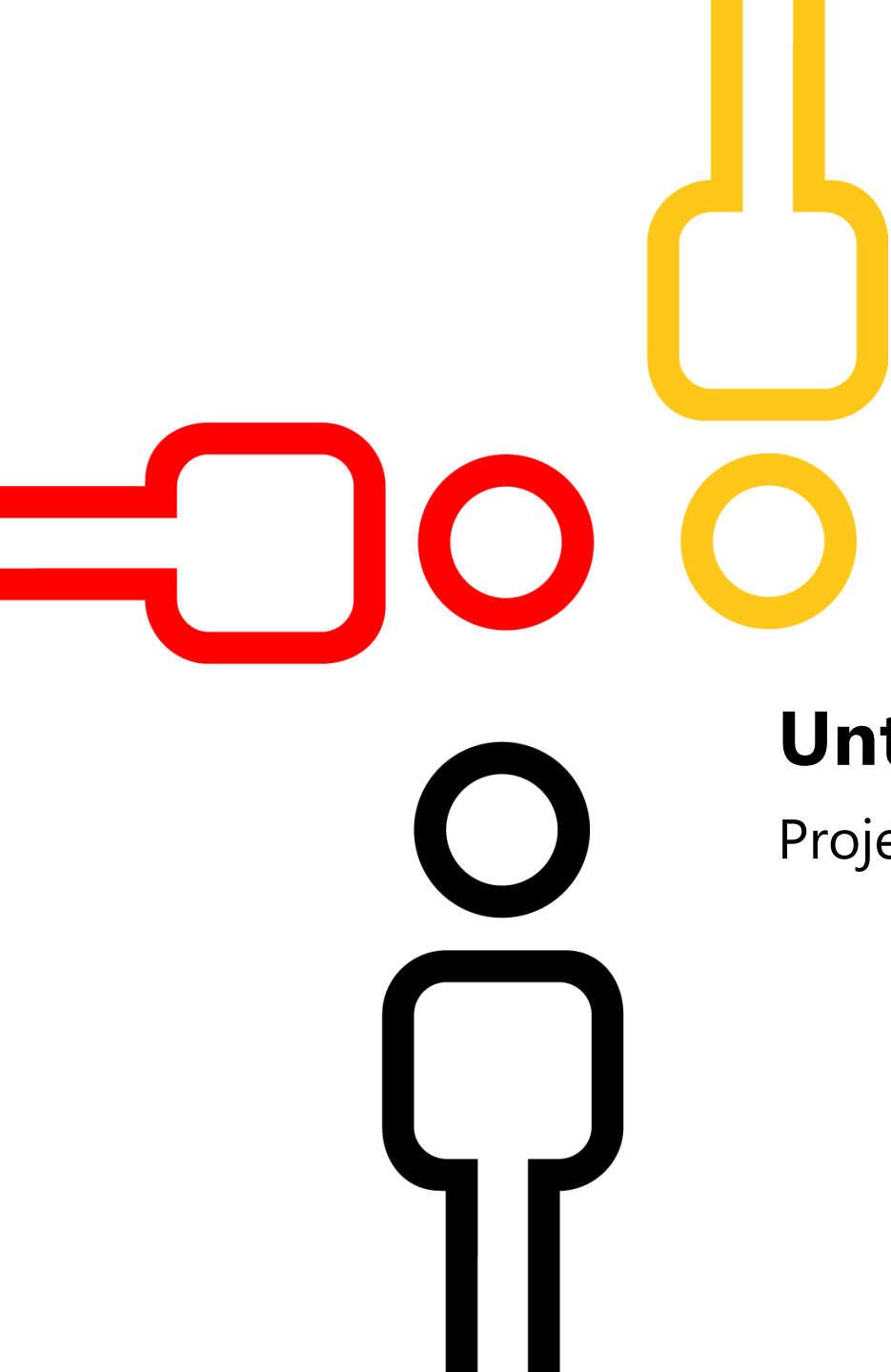
Zur digitalen Qualifizierung in der öffentlichen Verwaltung

- Qualifica Digitalis liefert Vielzahl an Handreichungen für Qualifizierung im öffentlichen Sektor unter dem Hintergrund der Digitalisierung
- Entwicklung gemeinsamer Strategie zur Ansprache der Adressaten und aller wichtigen Akteure
- Sicherstellung der Umsetzung maßgeblicher Punkte (z.B. Anpassung der Ausbildungsordnung VFA, erhöhte Vermittlung Kompetenzen in Ausbildung und Studium)
- Gemeinsame Überlegung wie Folgeprojekte auf den Ergebnissen aufbauen können und konkrete Pilotierung der Strategien und Handlungsempfehlungen





**Herzlichen
Dank!**



Unterhaltungsvorschuss Online (UVO)

Projekt-Abschlussbericht

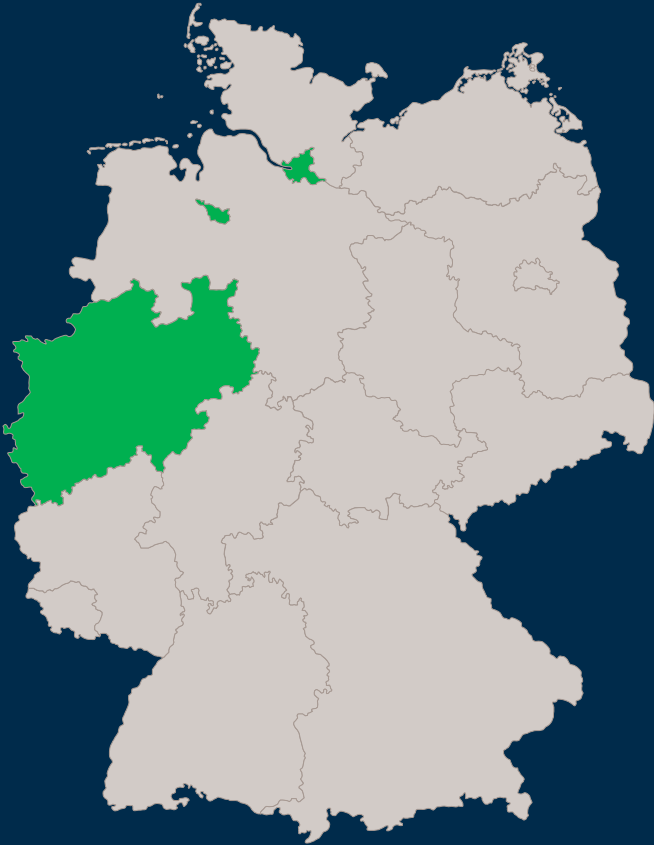
Projektabschluss: Unterhaltungsvorschuss Online (UVO)

Status Quo – Erreichte Ziele

- › Konzeption des UVO EFA-Dienstes
- › Schnittstellenbeschreibung
- › XÖV-Standard XFAMILIE (Pilot)
- › Entwicklung UVO v1.0, v1.1, v1.2
- › Referenzimplementierungen in 3 Ländern
- › Dokumentation zu technischen Voraussetzungen und Architektur
- › Produktdatenblatt
- › Durchführung und Auswertung von Nutzertest
- › Fachliche Weiterentwicklung UVO v2.0, v2.1, v2.2
- › Projektstudie zum digitalen Nachweisabruf

www.finanzen.bremen.de

UVO: Referenzimplementierung

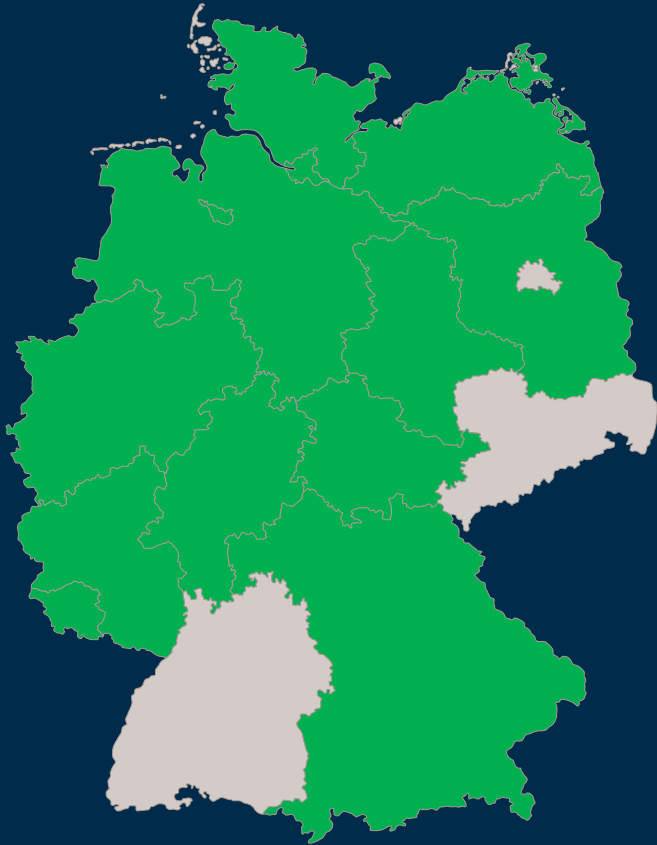


Teilnehmer an der Referenz-Pilotierung

HH, NW und HB haben gemeinsam den Onlinedienst entwickelt und innerhalb der Referenzimplementierung (Referenz-Pilotierung) funktional verifiziert.

- › Altona (HH)
- › Wandsbek (HH)
- › Bremen (HB)
- › Wuppertal (NW)
- › Rhein-Kreis Neuss (NW)

UVO: Interessensbekundung



Interessensbekundungen an einer Nachnutzung (LOI)

Interessensbekundungen an der Nachnutzung des UV-
Onlinedienstes liegen in Form von LOIs von den folgenden 13
Ländern vor:

- › BY
- › BB
- › HB*
- › HH*
- › HE
- › MV
- › NI
- › NW
- › SL
- › ST*
- › SH*
- › RP
- › TH

* Dataport Land, kein LOI



UVO: Release-Roadmap & Dokumentation

UVO Erstantrag

- › v1.1 21.06.21
- › v1.2 03.11.21
- › v2.0 09.03.22 (UVONext)
- › v2.1 19.05.22
- › V2.2 in der Entwicklung

Dokumentation

- › Ankündigung von Releases
- › Produktdatenblatt
- › FAQ
- › Klick-Video
- › Zugang zur Stage-Umgebung
- › Informationen zum laufenden Projekt und der Pilotierung
- › Dokumente für die Anbindung
- › XÖV-Standard XFAMILIE (Pilot)
- › Infobriefe
- › Projektstudie zum digitalen Nachweisabruf


Digitalisierung ▶ ÖZG Themenfeld Familie & Kind ▶ ÖZG-Umsetzungsprojekte ▶ Familienförderung

Das Umsetzungsprojekt Familienförderung

In dem Umsetzungsprojekt (UP) "Familienförderung" sollen drei zentrale Familienleistungen digitalisiert werden, nämlich:

- **Unterhaltsvorschuss**
- **Beistandschaft** sowie
- **Gewähren von Hilfen zur Erziehung**

Unterhaltsvorschuss



Die Leistung Unterhaltsvorschuss soll die finanzielle Lebensgrundlage von Kindern von Alleinerziehenden sichern, die keinen regelmäßigen Unterhalt in Höhe des Unterhaltsvorschuss-Satzes erhalten. Der Antrag auf Unterhaltsvorschuss wird bei der jeweiligen kommunalen Unterhaltsvorschuss-Stelle, die in der Regel bei dem Jugendamt angesiedelt ist, gestellt. Unterhaltsvorschuss ist eine Leistung, die mit circa 800.000 Leistungsberechtigten und circa 200.000 Neuanträgen pro Jahr besonders häufig nachgefragt wird.

In der Planungsphase zwischen November 2019 und April 2020 wurde ein Digitalisierungs-Labor durchgeführt. Hier wurde ein Konzept für einen nutzerfreundlichen Antragservice für den Unterhaltsvorschuss mit zwei Jugendämtern und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entwickelt. Anfang 2020 legten die Freie und Hansestadt Bremen, Nordrhein-Westfalen und die Freie Hansestadt

Foto: pixabay.com/klimkin

Projektstruktur fest. Außerdem wurde der XÖV Fachstandard XFa Entwicklung des Online-Antragservices "Unterhaltsvorschuss".

Seit Frühjahr 2021 können Alleinerziehende in vier Kommunen (Wuppertal) den Antragsprozess für Unterhaltsvorschuss komplett digital beantragen. Daran anschließend soll "Unterhaltsvorschuss Di alleinerziehenden Elternstellen in weiteren Ländern und Kommu

Nachnutzung aktuell verfügbarer Online-Services

"Unterhaltsvorschuss Online" (UVO) ist eine der ersten ÖZG Leistungen, die nach dem "Einer für Alle" - oder kurz: "EiA" Prinzip - in der Pilotierungsphase bereits erfolgreich umgesetzt wird. In vier Kommunen, die in drei unterschiedlichen Bundesländern liegen, können Bürgerinnen und Bürger Unterhaltsvorschuss bereits digital mit UVO beantragen. Die Freie und Hansestadt Bremen, als Federfühlerin für das Themenfeld Familie und Kind, wird UVO nun auch in weiteren Bundesländern und Kommunen ausrollen. Damit sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger und Unterhaltsvorschussstellen von der Digitalisierung der Leistung profitieren.

Ihre Möglichkeiten, informiert zu bleiben:

- Alle Interessierten Länder oder Kommunen Vertreter:innen können sich zudem regelmäßig und unverbindlich über den UVO-Newsletter über den Fortlauf des Projektes informieren
- Bundesländer, die sich UVO konkret anschließen möchten, können sich in einer Allianz der Nachnutzenden Länder koordinieren und austauschen







Foto: pixabay.com/Gordon Johnson








Download Umsetzungsprojekt Familienförderung


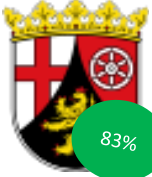
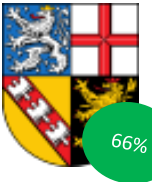



 <p>Pilotierung Unterhaltsvorschuss Online Erfahrungen der Stadt Wuppertal mit UVO (Unterhaltsvorschuss Online) Amit für Informationstechnik und Digitalisierung Herunterladen (pdf, 1 MB) ↓</p>	 <p>Kick-Off Nachnutzung Unterhaltsvorschuss Online Veranstaltung vom 21. August 2021 Herunterladen (pdf, 1.1 MB) ↓</p>
 <p>Informationsveranstaltung zur Konzeptphase der Leistung Beistandschaft (UP Familienförderung) Veranstaltung vom 03. August 2021 Herunterladen (pdf, 2.6 MB) ↓</p>	

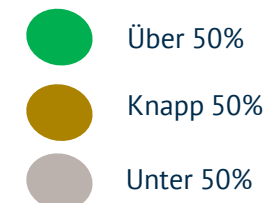
Status Quo: UVO OZG-Roll Out Angebundene* UV-Stellen

Anbindungskennzahlen:

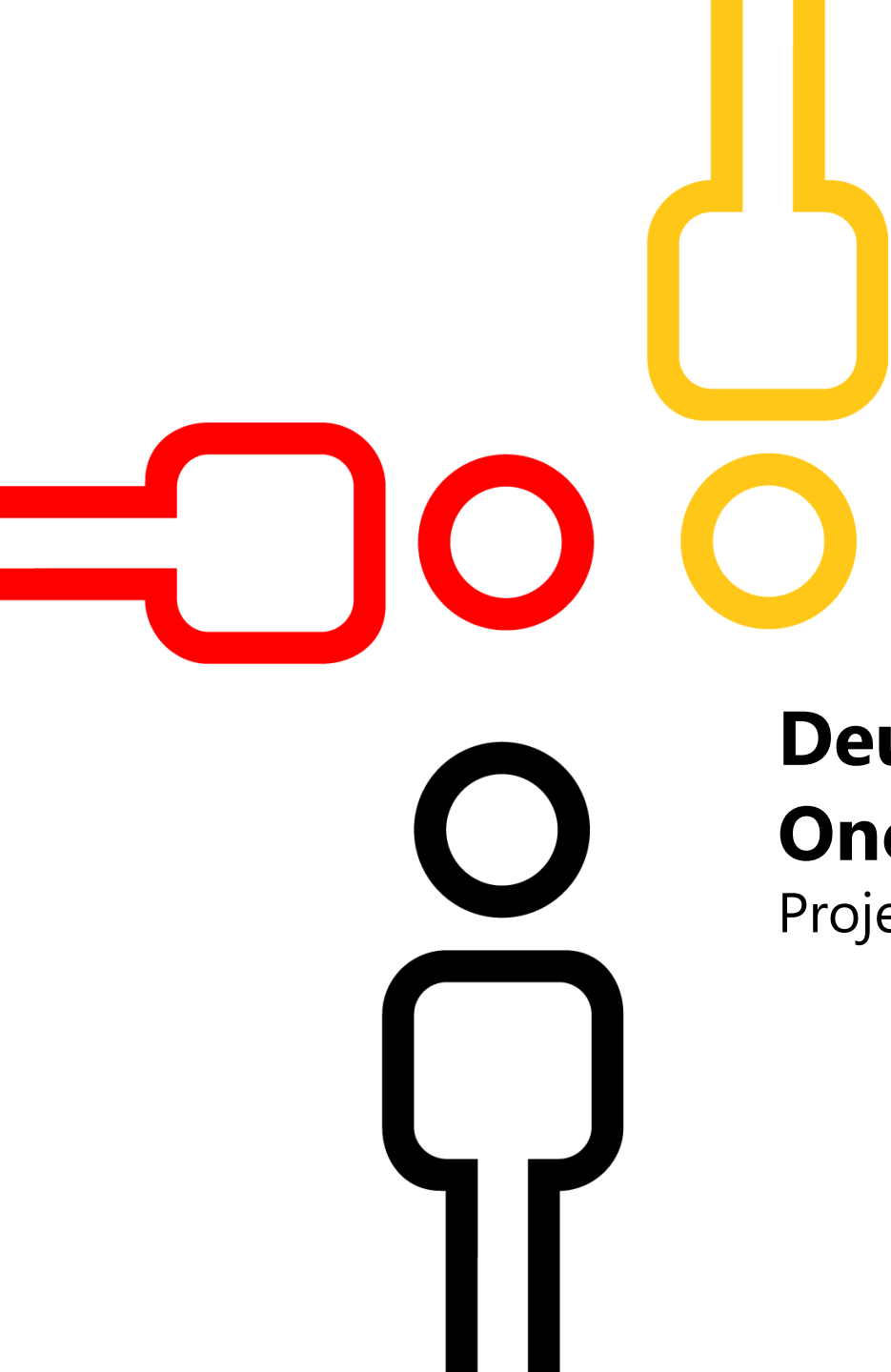
Gesamt Rollout:	118 von 505 (23%)
Gesamt veröffentlicht:	(Zählung ausstehend)
Mit Fachverfahren:	9 von 505 (1%)

	Bayern	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
							
		22%+	100%	100%	48%	62%	
✓ Piloten:	1	0	2	2	2	1	2
✓ Rollout 12/2022:	0	4	0	5	14	3*	0
✓ Rollout 01/2023:	0	0	0	0	0	1	0
Gesamt:	1	4	2	7	16	5	2
UV-Stellen im Land:	97	18	2	7	33	8	54

	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
						
		83%	66%	79%	80%	74%
✓ Piloten:	3	2	1	1	3	1
✓ Rollout 12/2022:	0	24	3	5	9	11
✓ Rollout 01/2023:	0	8	0	5	0	5
Gesamt:	3	34	4	11	12	17
UV-Stellen im Land:	187	41	6	14	15	23



* „Angebunden“ bedeutet nicht, dass diese UV-Stellen das System ggü. ihren Bürger:innen schon veröffentlicht haben – hierauf hat das Projekt keinen direkten Einfluss.



**Deutsch-niederländischer
Once-Only-Pilot**
Projekt-Abschlussbericht



Foto: ESA/Hubble

Abschlussfolien „Deutsch-niederländischer Once-Only-Pilot Gewerbeanzeige/-anmeldung 2022“

› RegMo FF NRW - MWIKE | 03.03.2023

Gemeinsame Meilensteine

› Deutsch-niederländischer Once-Only-Pilot Gewerbeanzeige/-anmeldung

- ✓ 05/2022 | Pilotstart zwischen Deutschland und Niederlande
- ✓ 08/2022 | MS 1: Use Case Detaillierung, Detailplanung und technische Vorarbeiten
- ✓ 10/2022 | MS 2: Finalisierung Use-Case, Organisation, Beginn technische Implementierung
- ✓ 10/2022 | MS 3: Fertigstellung der technische & org. Arbeitspakete, Beginn Produktivvorbereitung
- ✓ 12/2022 | MS 4: Abschluss Roll-Out, Durchführung Produktivfälle & Evaluation
- ✓ 12/2022 | Pilotabschluss zwischen Deutschland und Niederlande



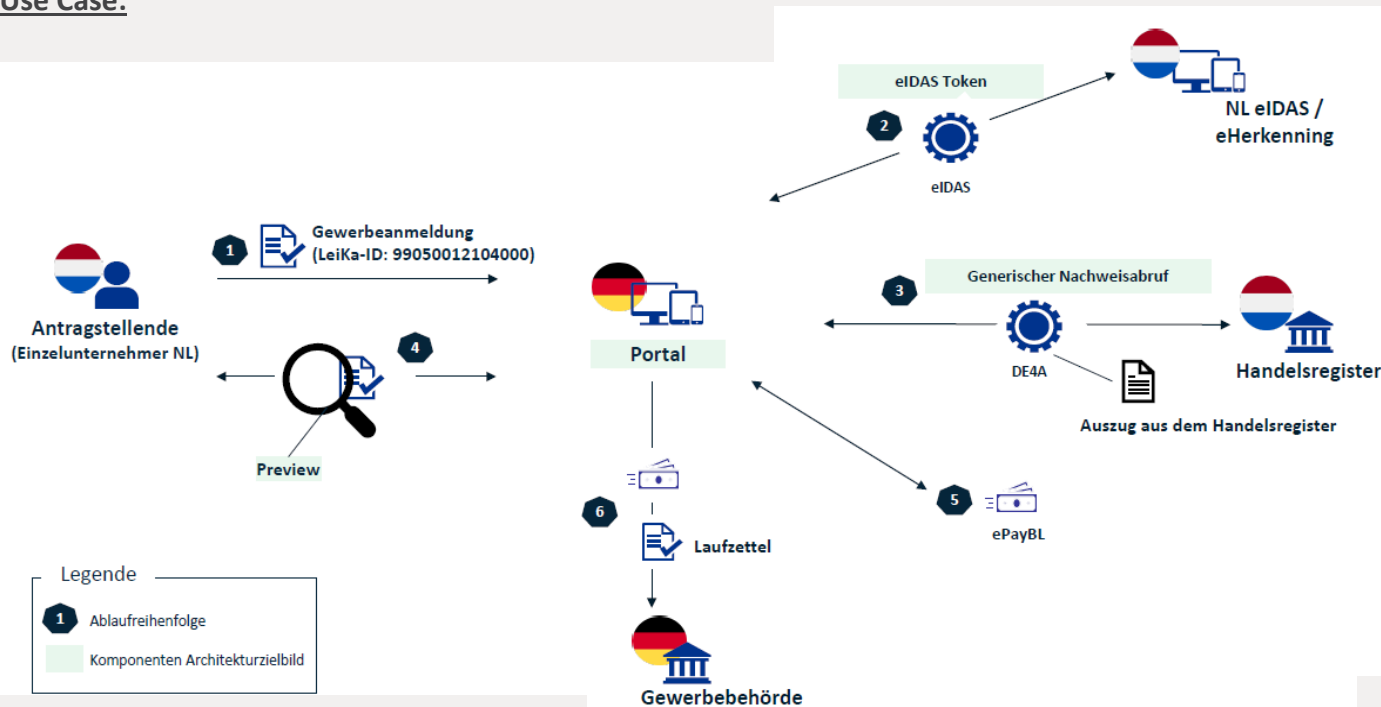
Grenzüberschreitende Pilotierung



› Beschreibung:

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Zugangs zu Verwaltungsleistungen wurden Architekturkomponenten anhand von Umsetzungsprojekten erprobt. In dem deutsch-niederländischen Piloten wurde das Ziel verfolgt, einen voll funktionsfähigen, medienbruchfreien und behördlich akzeptierten Antrag nach dem OZG Reifegrad-4 zur Gewerbebeanmeldung eines niederländischen Einzelunternehmers in Deutschland über den DE4A-Connector zu ermöglichen. Die Implementierung einer staatenübergreifenden Authentifizierung und Autorisierung von juristischen Personen erfolgte auf Basis von eIDAS.

› Use Case:



Umsetzungsprojekte-Kriterien RegMo:

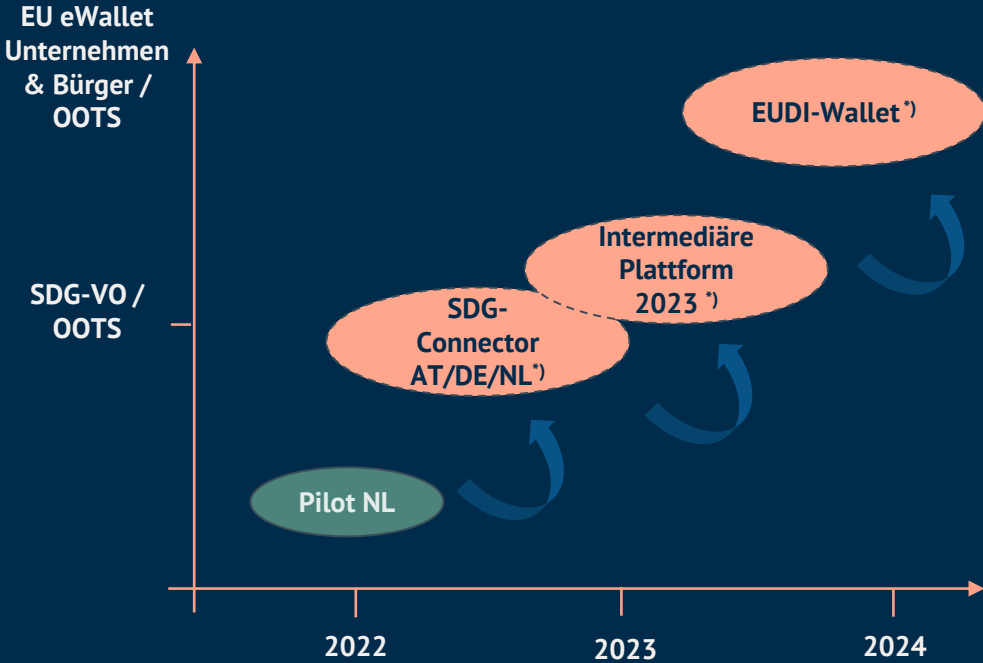
1. Ziel: Schaffung einer praxiserprobten RegMo-Zielarchitektur

- ✓ Komponenten des RegMo-Zielbildes werden erprobt
- ✓ Weitere Konzepte und Komponenten für eine beschleunigte Registeranbindung werden eingeführt und erprobt
- Dezentrale Register werden durch geeignete Registerstrukturen angebunden

2. Ziel: Einführung neuer oder Ertüchtigung bestehender Register

- Neue Register werden eingeführt
- Bestehende Register werden ertüchtigt

Durch die Pilot-Umsetzung wurden einige Lessons-Learned gesammelt und die Basis für wichtige Folgeprojekte gelegt.



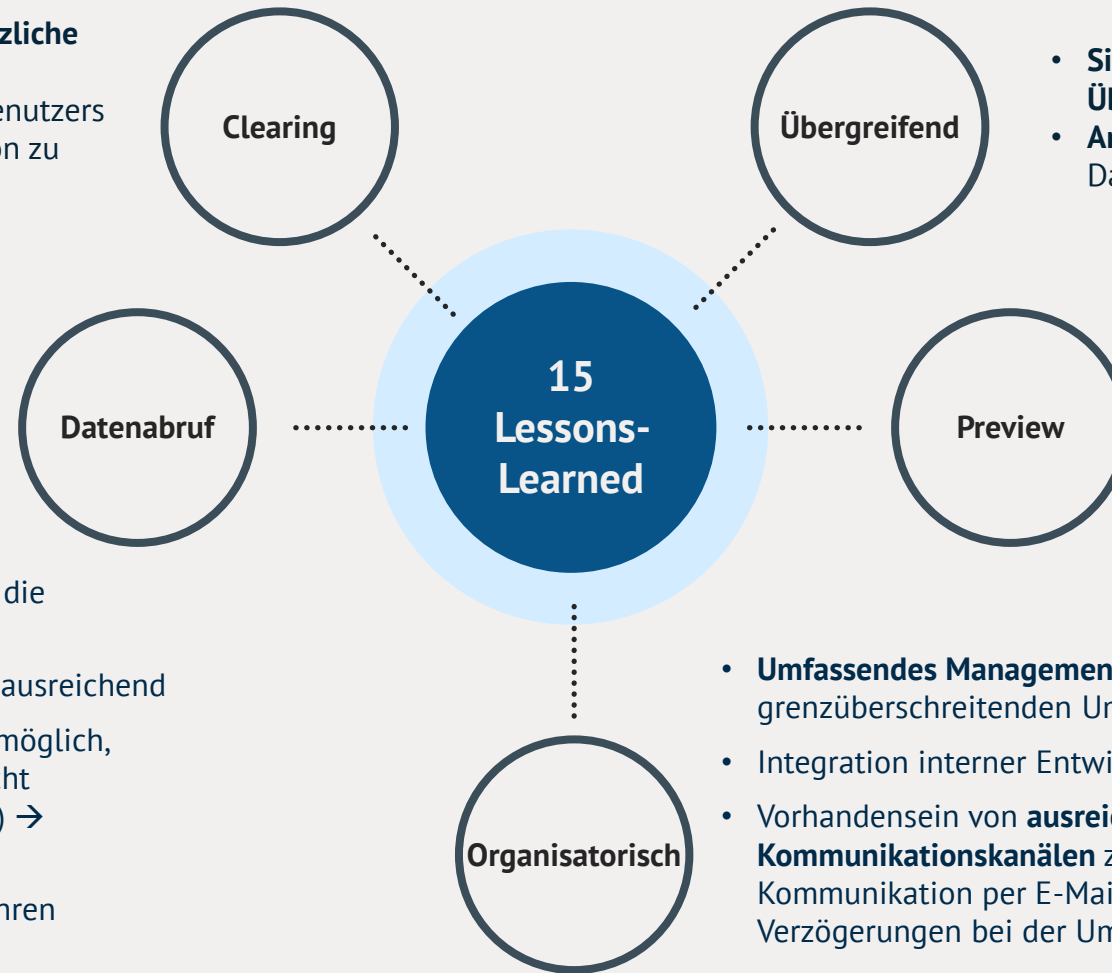
*) Offene Finanzierung

Die wichtigsten Lessons-Learned aus der Umsetzung

- **Frühzeitige Fallklärung** durch Abfrage **zusätzliche Attribute** vom Nutzer
- Ermöglichung der eines authentifizierten Benutzers seine **Beziehung** zur meldenden Organisation zu **definieren**

- Fokussierung auf das Empfangen eines **PDF-Dokument aus dem Handelsregister** (z.B. Semantik, Mapping, Verantwortlichkeit für den Inhalt des PDF)

- **Kennzeichnung** der übermittelten Daten für die SachbearbeiterInnen der Behörde
- Datenabruf durch "**legalPersonIdentifier**„ ist ausreichend
- Übertragung aller abgefragten Daten nicht möglich, obwohl dies aus betriebswirtschaftlicher Sicht notwendig sein könnte (z. B. der NACE-Code) → **Datenmapping**
- **Konformität der verwendeten Standards** waren



- **Sicherstellung einer dynamischen Übersetzungsfunktion** für Texte und Dokumente
- **Anpassung des UX-Designs** für eine bessere Darstellung/Umgang der Fehlermeldungen

- **Zustimmung zur Datenübermittlung** dem Nutzer präserter machen
- **Sprachauswahl** dem Nutzer überlassen

- **Umfassendes Management** und **Synchronisierung** der Zeitpläne bei grenzüberschreitenden Umsetzungsprojekten vorteilhaft
- Integration interner Entwicklungsteams in Implementierung verstärken
- Vorhandensein von **ausreichenden** und einfachen **Kommunikationskanälen** zwischen den Entwicklern: z. B. hat sich die Kommunikation per E-Mail als nicht optimal erwiesen und zu Verzögerungen bei der Umsetzung geführt
- **Gewährleistung einer ständigen Erreichbarkeit** der Testumgebungen zur Qualitätssicherung